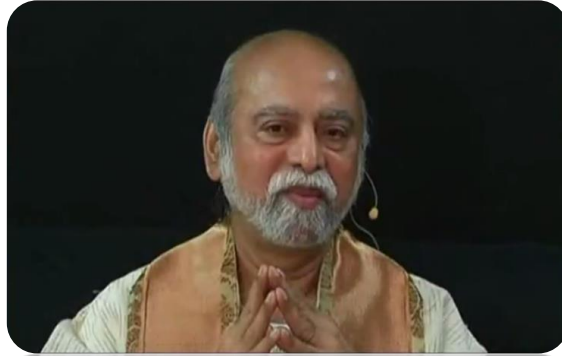


**Sri Bhagavan's Live-Darshan mit Deutschland
am 14. Dezember 2014**



Link: <http://studio.oneness24.de/video-bibliothek/14-12-2014-conference>

F1)

Lieber Bhagavan, wie kann ich meinen Weg finden und meinem Herzen folgen, auch im Alltag mit all seinen Herausforderungen? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Du kannst nicht deinen eigenen Weg entdecken oder deinem Weg folgen, solange du nicht alle Wege fallen lässt. Wenn wir sagen ‚alle Wege fallen lassen‘, bedeutet das nicht, dass du sie einfach so fallen lässt. Du musst einem Weg intensiv folgen, solange bis er von dir abfällt. Nur zu diesem Zeitpunkt kannst du wahrhaftig deinen Weg entdecken, und in dem Moment, in dem du deinen Weg entdeckst, folgt dein Herz diesem ganz natürlich.

F2)

Lieber Bhagavan, kürzlich sprachst du über die 64 Blüten des Oneness Phänomens. Die Blüte des Jahres 2014 ist Wohlstand und Fülle. Was ist die Blüte für 2015?

Sri Bhagavan: Für das Jahr 2015 wird diese im Juli 2015 offenbart.

F3)

Lieber Bhagavan, im Webcast mit Russland sagtest du, dass es abhängig von der Gesellschaft zu irgendeinem Zeitpunkt so genannte gute Menschen und so genannte schlechte Menschen gibt. Wenn all diese Dinge feststehen, warum arbeiten dann wir für eine bessere Welt? Danke für deine Erläuterungen, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Auf niedrigen Bewusstseinssebenen gibt es mehr so genannte schlechte Menschen und weniger so genannte gute Menschen. Aber wenn die Bewusstseinssebenen ansteigen, werden die so genannten guten Menschen mehr und die so genannten schlechten Menschen weniger.

F4)

Viele Leute treffen sich regelmäßig zu Oneness Programmen, Kursen und Veranstaltungen, um die Bewusstseinssebenen anzuheben. Gibt es irgendetwas Besonderes oder ein wichtiges Element, was immer Teil dieser Treffen sein sollte? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Wenn ihr zusammenkommt, dürft ihr Andere nicht verurteilen, und die Anderen müssen vollständig akzeptiert werden. Was immer sie auch sind, sie müssen vollständig akzeptiert werden. Und ihr müsst in Freundschaft zusammenkommen. Diese drei sind

entscheidende Faktoren, und dann werdet ihr sehr gute Ergebnisse in euren Programmen bekommen.

F5)

Lieber Bhagavan, wie ist es mit Karma bei Erwachtem? Im Deepening Prozess haben wir gelernt, dass ein Erwachter kein persönliches Karma mehr hat. Aber was passiert, wenn er gutes oder schlechtes Karma erzeugt? Bitte gib uns hierzu Klarheit. Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Ob erwacht oder nicht, du kannst deinem Karma der Vergangenheit und der Gegenwart nicht entkommen. Aber für den Erwachtem gibt es nicht so etwas wie persönliches Leiden; wenn er leidet, ist es nicht persönlich. Das ist der einzige Unterschied. Karma ist ein natürliches Gesetz, und niemand kontrolliert es. Es ist eher wie die Gesetze der Physik oder Chemie.

F6)

Was ist Demut?

Sri Bhagavan: Wenn du erkennst, dass du abhängig (von allem) entstehst und abhängig (von allem) endest, das ist vollständige Demut.

F7)

Bhagavan, bitte gib uns, der deutschen Oneness Gemeinschaft, eine Vision für 2015. Danke!

Sri Bhagavan: Ihr müsst auf regelmäßiger Grundlage zusammenkommen, nicht grundsätzlich physisch, sondern von eurem Zuhause aus, am gleichen Tag, zur gleichen Zeit, jeden Monat, und ihr müsst die Probleme der Leute aufnehmen. Ihr könnt vor eurem Laptop sitzen, die Gesichter der Leute auf dem Bildschirm zeigen, die Beschwerden haben wie Krebserkrankungen oder andere Leiden, und ihr müsst die Kunst des kollektiven Deekshagebens für all diese Leute praktizieren, die ihr auf dem Bildschirm seht und ihr werdet Rückmeldungen über die Ergebnisse bekommen.

Und dann müsst ihr langsam zu Themen übergehen wie finanziellen oder anderen Problemen, z.B. die Unfähigkeit, einen Lebenspartner zu finden oder ein Kind zu bekommen oder Erfolg zu haben. Für all diese Themen müsst ihr eine kollektive Absicht fassen und kollektiv den Leuten auf dem Bildschirm Deeksha geben. Bisher haben wir einzeln Deeksha gegeben, nun müsst ihr eine kollektive Gruppe werden, eine Gruppe der Liebe, die Deeksha gibt; dann gebt ihr Deeksha für die Probleme eures Landes, nehmt diese Probleme, fasst eine Absicht und gebt Deeksha auf die Landkarte eures Landes. So werdet ihr ein kollektiver Körper und bald erkennt ihr, dass (...) und bekommt enorme Kraft.

F8)

Was ist die genaue Rolle der Frauen im Goldenen Zeitalter? Was wird ihre Aufgabe sein? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Die Rolle der Frauen ist das In-Ordnung-bringen von Beziehungen und das Erschaffen einer neuen Generation menschlicher Wesen.

Der Bildschirm ist leer, aber ich kann euch fühlen und kann euch sehr klar hören.

F9)

Geliebter Sri Bhagavan, eine deiner Lehren besagt, dass Gott keine Form, keinen Namen und keine Eigenschaften hat. Wir erschaffen einen Gott mit einer Form, einem Namen und mit Eigenschaften. Andererseits sprichst du von Licht, bedingungsloser Liebe, Freude und Glückseligkeit als göttlichen Eigenschaften. Gibt es eine liebende Schöpferkraft hinter allen Formen der Schöpfung oder erschaffen wir sie tatsächlich nur mit unserer Vorstellung?



wondershare™

PDF Editor

Sri Bhagavan: Bei Oneness gibt es keinen Schöpfer-Gott, der Schöpfer und die Schöpfung sind bei Oneness eins. Aber es gibt auch ein universales Bewusstsein, das nicht der Schöpfer ist. Dieses universale Bewusstsein hat weder Eigenschaften oder eine Form, noch irgendeinen Namen, aber es enthält alle Eigenschaften. Wie ein Baum im Samen eingebettet ist, so sind alle Eigenschaften in diesem universalen Bewusstsein eingebettet. Du kannst dich nicht auf die Gesamtheit beziehen. Du kannst bestimmte Eigenschaften aus diesem universalen Bewusstsein herausziehen. Was du herausziehst, das ist dein persönlicher Gott und der hängt von dir ab. Du kannst nicht eine Mitleid erregende Person sein und einen bedeutungsvollen Gott erschaffen, das ist nicht möglich. Wenn du dich entwickelt hast, dann könntest du viele Eigenschaften aus diesem universalen Bewusstsein herausziehen. Was du herausziehst, das wird dein persönlicher Gott und du nutzt deinen persönlichen Gott für deine Vorteile. Das könnten weltliche oder spirituelle Vorteile sein. Ebenso wie du die Sonnenenergie nutzt, kannst du deinen persönlichen Gott für deinen eigenen Vorteil nutzen. Wenn du das weiterhin machst, wächst du und so wie du wächst, wächst dein Gott. Und die Verbindung zwischen dir und deinem Gott verstärkt sich immer mehr.

Und wenn du schließlich den Planeten verlässt, wirst du der Gott. Nun, wir wissen das ganz sicher, denn eine Anzahl von Leuten, die bei uns waren und die den persönlichen Gott hatten und die jetzt nicht mehr sind, sie sind Götter geworden und sie arbeiten im Tempel. Da sie Götter geworden sind, haben sie eine enorme Macht und wann immer sie in den Tempel kommen, helfen sie den Menschen. Und sie haben die Macht, überall hinzugehen und den Menschen zu helfen. Eines der Ziele von Oneness ist es, euch zu Göttern zu machen, die dann der Menschheit dienen. Nicht nur der Menschheit helfen während ihr auf dem Planeten seid, sondern ihr werdet euer Gott und helft der Menschheit. Und ihr müsst euch sehr klar darüber sein, dass es bei Oneness weder einen Schöpfer, einen Schöpfergott gibt, noch einen beurteilenden Gott, noch einen strafenden Gott. Bei Oneness gibt es keinen Gott, der euer Schicksal bestimmt. Euer Schicksal wird durch euer persönliches Karma, durch euer Familien-Karma, euer nationales Karma und durch das Karma der Menschheit bestimmt. Die Gesetze des Karmas bestimmen euer Schicksal.

F10)

Lieber Bhagavan, wie kann ich erkennen, ob ich erwacht bin? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Wenn du tatsächlich erwacht bist, weißt du, dass du erwacht bist.

F11)

Lieber Bhagavan, die Beziehung zu meiner Mutter war immer recht schwierig. Seit einigen Monaten will sie mit mir nicht mehr reden. Kannst du mir einen Rat geben? Vielen Dank, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Halte sie in deinem Herzen und fahre fort, ihr innen in deinem Herzen Liebe zu geben. Nach einigen Wochen oder Monaten wird sie sich verändert haben.

F12)

Mein psychisches Leiden wird immer mehr. Was kann ich tun? Danke.

Sri Bhagavan: Fahre fort, dein psychisches Leiden so zu sehen, als wäre es das eines anderen. Wenn du das tun kannst, dann wirst du frei. Zu sehen ist frei zu sein. Aber - um zu sehen, musst du es so sehen, als wäre es das eines anderen, nicht deines. Dann geschieht wirkliches Sehen. Und dann ist Sehen auch Freiheit. Du wirst frei von dem, was du siehst.

F13)

Geliebter Bhagavan, woran erkenne ich, wenn ich mit Dir in den heiligen Räumen spreche, ob es wirklich du bist der die Antwort gibt oder mein Mind? Danke.

Sri Bhagavan: Bitte um einen Beweis.



F14)

Geliebter Bhagavan, was hindert mich noch daran, eine liebevolle Beziehung mit einem Mann einzugehen und in Einheit mit meinen Kindern zu leben? Was kann ich tun? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Du musst erkennen, dass du für die Schwierigkeiten verantwortlich bist. Das bedeutet nicht, dass sie perfekt sind. Aber du musst deinen Beitrag zu den Schwierigkeiten erkennen. Das ist die erste Sache. Wenn du erkennst, dass du verantwortlich bist, dann gibt es eine Veränderung in der Sichtweise/ Wahrnehmung. Diese Veränderung der Sichtweise/ Wahrnehmung bezeichnen wir als das Erblühen der Intelligenz. Diese Intelligenz wird dich dann führen, wie du antworten musst. Wie das sein wird, davon haben wir keine Vorstellung. Aber die Antworten werden perfekt sein. Was also erforderlich ist, dass du von deiner Seite erkennen musst, dass du verantwortlich bist. Dennoch bedeutet das nicht, dass die anderen perfekt sind. Was die anderen sind, ist nicht von Wichtigkeit.

F15)

Ich habe vor, das Wissen und die Erfahrungen von Oneness mit dem Wissen der Business School zu verbinden, um auf diese Weise Unternehmen und Führungskräfte in der Wirtschaft beim Erwachen und ihrer Transformation zu unterstützen. Kannst du mir deinen Rat für diesen Plan geben? Danke, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Am wichtigsten ist es mitzuteilen, dass sie spirituell sind, wenn sie - seien es Soldaten oder Geschäftsmänner oder Fachleute oder Bürokraten - das tun, was sie tun. Der Geschäftsmann muss also erkennen, dass er spirituell ist, wenn er wirklich seine Arbeit macht. Diese Erkenntnis wird die Geschäftsleute, die an deinem Kurs teilnehmen, vollkommen transformieren.

F16)

Wie finde ich meine persönliche Stärke?

Sri Bhagavan: Schau durch deine Schwäche. Während du durch deine Schwäche schaust, ist am Ende davon diese Stärke.

Gruppe: Wir lieben dich, Bhagavan!

Guide: Bhagavan, die Menschen bitten um einen besonderen Segen für ihre gesundheitlichen und Beziehungsprobleme, Bhagavan.

Bhagavan: Ja, aller Segen für euch zur Lösung eurer Probleme.

Guide: Aller Segen für Weihnachten und das neue Jahr, Bhagavan.

Bhagavan: Großer Segen für Weihnachten und ein sehr, sehr glückliches neues Jahr für euch alle.

Guide: Nun möchten sie mit dir meditieren.

Bhagavan: Ja. Liebe euch alle, liebe euch.



wondershare™

Transkript für die Oneness Gemeinschaft:
Petra Schulz & Helga Henke

**Veränderungen des Dokuments das Layout und den Inhalt betreffend sind nicht gestattet.
Danke.**